

# Schwer ist es

den aufrüttelnden Eindruck zu beschreiben, den die in düsterlodernden Farben flammenden, von glühenden Gefühlsströmen durchpeitschte Roman-Vision „Wie Michel Deutsch die sieben Reiter fand“ des in der Verbannung lebenden Vlamen Georg P. W. Roose hinterläßt. 437 Seiten. Geh. Gm. 4.50, in Hlwd. Gm. 7.—, in Halbleder Gm. 12.— mit 40% Nachlaß, Partie 11/10, wenn auf beiliegendem Zettel bestellt. — In diesem flandrischen Dichter, dem Deutschland eine neue Heimat geworden ist, lebt der glühende Haß Kleists wider die Unterdrücker seines Landes. Er singt aber auch das Lied von der kommenden Befreiung. Deutsche und Vlamen sind die Helden seines Freiheitsgesanges, der eine Flut gewaltiger apokalyptischer Bilder entfesselt, deren dichterischer Höhepunkt in den mit unheimlicher Blut gemalten Bildern lodert. Hier reißt sich ein Können auf, das sich dicht neben de Coster stellen darf. Für den Deutschen hinterläßt das glühende Buch freilich ein beschämendes Gefühl: wieviel Deutsche mag es geben, die Deutschlands Schmach so tief fühlen wie dieser Mann?

Rheinisch-Westfälische Zeitung.

Z

**Brethlein & Co., Leipzig und Zürich**

## Hermann Hesse

schrrieb in der „Nationalzeitung“ über die

### Reuchlindrucke

„Ein sympathischer und tüchtiger junger Verleger, Karl Rauch, hat in Dessau einen Verlag begründet, dessen erste Publikationen Beachtung verdienen. Es liegen mir die ersten seiner ‚Reuchlindrucke‘ vor, kleine Bücher von nur einem oder zwei Bogen Umfang, deren jedes ein wertvolles, wenig mehr bekanntes Kleinod in sorgfältiger Ausstattung wiedergibt. Die Auswahl dieser Texte zeigt nicht bloß eine hohe literarische Kennerschaft, sie ist auch bezeichnend für die geistige Einstellung einer kleinen, doch zukunftsreichen Minorität in der deutschen Jugend. Der erste dieser Drucke bringt Tiedks ‚Leben des Novalis‘, jene wunderbare, liebevolle Erzählung Tiedks vom kurzen, magischen, legendenhaften Leben seines Freundes, des Dichters Novalis. Das zweite Heft enthält die ‚Denkrede auf Jean Paul‘ von Börne. Das dritte eine Auswahl aus dem Werk des Dichters Hermann Conradi, jenes genialen Verschollenen und Verkannten. Bücherfreunde seien auf diese von lebendigem Kulturwillen geschaffenen Publikationen nachdrücklichst aufmerksam gemacht.“

Z

Es erschienen:

1. Reuchlindruck: Ludwig Tiedk, Das Leben des Novalis Gm. 1.20, Bütten 3.—
2. Reuchlindruck: Ludwig Börne, Denkrede auf Jean Paul Gm. 1.20, Bütten 3.—
3. Reuchlindruck: Hermann Conradi, Feuerball rollt Gm. 1.50, gebunden 2.50
4. Reuchlindruck: J. W. v. Goethe, Von deutscher Baukunst Gm. 1.20, Bütten 3.—

33 1/2 % 11/10 mit 40 % (Bütten 30 %)

**Karl Rauch Verlag, Dessau**

Zur besonderen Verwendung empfehlen wir Ihnen jetzt aus unserer Philosophischen Bücherei

## Kantbücher von Prof. Dr. August Messer

Kants Leben und Philosophie. Mit einem Bildnis. 336 S. Kart. M. 4.50, Fr. 5.50, Halbleinen M. 5.50, Fr. 6.50. (Soeben erschienen.)

Kommentar zu Kants Kritik der reinen Vernunft. 204 S. Kart. M. 3.20, Fr. 4.—, Halbleinen M. 4.—, Fr. 5.— (6.—9. Tausend).

„Ein mustergültiger Wegweiser.“

Prof. A. Liebert in „Das deutsche Buch“.

Kant zum ewigen Frieden. Ein philosophischer Entwurf. Mit Einleitung u. erläuternden Anmerkungen von Prof. Dr. A. Messer. Kart. M. 1.70, Fr. 2.20, Halbleinen M. 2.50, Fr. 3.30.

**Mit 35% und 11/10**

Z

**Verlag Strecker u. Schröder, Stuttgart**